

## Melancholische Erinnerungen

Das Licht im Elternhaus war grell –  
und doch hat es mir nichts gezeigt.  
Ich tippte grob auf „eventuell“  
und lernte langsam wie man schweigt.

Das Leben traf mich mittelbar  
ins Herz, die Seele litt direkt,  
denn nichts erlebte ich als wahr.  
Ich schlief und mimte „aufgeweckt“.

Nur diese Angst vor Dunkelheit,  
verfolgte mich und hielt mich klein.  
Ich war ein Opfer, stets bereit,  
der Sündenbock schlechthin zu sein.

Falsch war, was ich tat und dachte:  
zur falschen Zeit am falschen Ort!  
Wie konnte ich nur was ich machte?  
War ich den Eltern nicht im Wort?!

Wer aus der Rolle fällt, verbricht  
etwas an seinen Obrigkeiten –  
da zählen selbst Talente nicht!  
Darüber lässt sich unschwer streiten...

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)